

24. / XI. 1914.

(Unterstützung für Lehrer während der Präsenzdienstleistung.) Bisher wurde den aus-
hilfsweise bestellten provisorischen Lehrern zweiter
Klasse unter der Voraussetzung, daß sie mindestens
ein Jahr in Verwendung gestanden sind und eine
zufriedenstellende Dienstleistung aufweisen, ein
Betrag von 300 K. auf die Dauer des einjährig-
freiwilligen Präsenzdienstes gnadenweise gewährt.
Der Stadtrat beschloß nun in seiner letzten Sitzung
nach einem Berichte des Stadtrates Tomola,
diesen Lehrern in Zukunft die Hälfte ihrer zuletzt
bezogenen Jahresremuneration zuzuerkennen. Es
bedeutet dies eine Mehrausgabe von ungefähr
41,000 K., da gegenwärtig 103 provisorische Lehrer
zur Ableistung ihres Freiwilligenjahres ein-
gerückt sind.